

W a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke:

Calw und Neuenbürg.

Nro. 19.

10. März

1847.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(An die Schuldheissenämter).

Dieselben werden angewiesen, die kürzlich für die Gemeinden des hiesigen Oberamts angekommenen Flurkarten und Primärkataster bei der Oberamtspflege dahier in den nächsten 14 Tagen abholen zu lassen unter gleichzeitiger Einsendung einer Bescheinigung hierüber, welche in nachstehender Form abzufassen ist.

Ohne die vorgeschriebene Bescheinigung darf die Oberamtspflege solche nicht abgeben.

Blecherne Kapseln für die Aufbewahrung der Flurkarten werden für diejenigen Gemeinden zugleich ausgesetzt, welche solche bestellt haben.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, diese wichtigen Urkunden in das summarische Verzeichniß über wichtigere Aktenstücke einzutragen, dieselben sofort in der Ortsregistratur niederzulegen und so zu bewahren, daß sie gegen jede Beschädigung gesichert sind.

Den 6. März 1847.

K. Oberamt.

Gmelin.

Formular

der an die Oberamtspflege einzusendenden Bescheinigung, in welcher von Seiten dieser Stelle die Zahlen werden eingesetzt werden.

Von der Oberamtspflege Calw erhielt

die Gemeinde

Bände und Primärkataster,

1 blecherne Kapsel mit Landesvermessungskarten, obige Gemeinde betreffend, wofür bescheint, den Rathschreiber zu.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In nachbenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation um die bezeichnete Zeit vorgenommen werden. Man fordert deshalb die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiermit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Johann Friedrich Herdter, Schneider in Altbulach,

Montag den 12. April
Vormittags 8 Uhr.

2) Jakob Wurster, Bauer in Altbulach,

Dienstag den 13. April
Vormittags 8 Uhr.

3) Johannes Sorg, Schuhmacher in Liebenzell,

Freitag den 16. April
Vormittags 8 Uhr.

4) Gabriel Graf, Bäcker, gewes. Schiffwirth im Kohlersthal, Schuldh. Altbulach,

Montag den 19. April
Vormittags 8 Uhr.

Den 8. März 1847.

K. Oberamtsgericht
Gerichtsakt. Gmelin.

S o m m e n h a r d t.

(Wiederholter Liegenschaftsverkauf).

Da der Liegenschaftsverkauf des weil. Jakob Kusterer dahr, am 4. d. M., welche in dem Calwer Wochenblatt vom 17. v. M. Nro. 13

näher beschrieben ist, das gewünschte Resultat nicht erreicht hat, so wird solche am

12. d. M.

Vormittags 9 Uhr

wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Auch wird im Hause des Kusterer am

Montag den 15. d. M.

von Vormittags 8 Uhr an eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei unter anderem auch vorkommt:

Futter, Stroh, 1 Kuh, 1 Wagen, Pflug und Egge, und sonstiges Fuhr- und Bauerngeschirr,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 6. März 1847.

Waisengericht,

Vorstand,

Schuldheiß Dittus.

N i e d e r r e u t h i n.

(Mayerreigutsverpachtung).

Da der Pacht der bei Bondorf, an der Straße nach Nagold gelegenen hofkammerlichen Domäne Niederreuthin, zu welcher, neben dem erforderlichen, in den Jahren 1837/42 meistens neu aufgeführten Wohn- und Oekonomiegebäuden, 304 Mrg. Acker, Wiesen und Gärten gehören, auf Martini 1847 zu Ende geht, so wird eine neue Verpachtung auf

12 Jahre vorgenommen werden.

Zu diesem Behufe wird am Donnerstag den 15. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

in Niederreuthin eine Verhandlung

stattfinden, bei welcher, ohne daß ein Aufstreich zugelassen wird, die Pachtliebhaber ihre Anbote zu machen, und über ihre Vermögens- und sonstige zur Uebernahme des Pachtbesitzes befähigende Verhältnisse sich auszuweisen haben.

Inzwischen können die Pachtliebhaber das Gut besichtigen und bei der unterzeichneten Stelle das Nähere über die Pachtbedingungen vernehmen.

Den 25. Feb. 1847.

K. Hofkammeramt
Herrenberg.

H o f s t e t t.

(Liegenschaftsverkauf).

Friedrich Mast's Wittwe dahier, ist gesonnen, ihre sämtliche Liegenschaft im Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieselbe besteht: in
Gebäude.

Eine 2stöckige Behausung mit Stallungen, eine Scheuer, unter welcher sich ein gewölbter Keller befindet, und ein Backofen beim Haus.

Baum- und Grasgarten,
ungefähr 2 Mrg.

Acker,
ungefähr 18 Mrg.

Wiesen,
ungefähr 3 1/2 Mrg. im Kleinenzthal.

Wald,
ungefähr 5 Mrg.

Diese Liegenschaft kann täglich eingesehen und mit der Wittwe ein Kauf vorläufig abgeschlossen werden. Liebhaber wollen sich am

Montag den 15. März d. J.

Vormittags 9 Uhr im Wirthshaus zu Hofstett einfinden, hierorts Unbekannte haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Neuweiler, 2. März 1847.

Aus Auftrag,
Schuldheiß Seeger.

H i r s a u.

Johann Jakob Kober wandert nach Amerika aus, wohin er präsiert. Wer nun Ansprüche an ihn zu machen hat, der melde sich binnen 15

Tagen bei hiesigem Schuldheißnamt, wer sich nun bis zum 17. d. M. nicht gemeldet hat, der hat alle Nachtheile sich selbst zuzuschreiben, übrigens Vermögen besitzt Kober gar keins.

Den 3. März 1847.

Gemeinderath.

N e u b u l a c h.

(Hausverkauf).

Dem Gottlieb Brezing, Bürger und Strumpfw Weber dahier wird wegen Hilfsvollstreckung ein zweistöckiges Wohnhaus am Marktplatz, Anschlag 250 fl. |

Montag den 22. März d. J.
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Den 17. Feb. 1847.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

L i e f e n b r o n n.

(Früchteversteigerung).

Die Pächter dahier lassen

Donnerstag den 11. März

Morgens 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Speicher daselbst öffentlich versteigern:

130 Scheffel Dinkel,

7 Schfl. Einkorn,

20 Schfl. Abzug,

13 Schfl. Gersten,

4 Schfl. Roggen,

78 Schfl. Haber,

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sämtliche Fruchtforten vorzüglicher Qualität sind.

Den 1. März 1847.

J. A. Bolz
zum Bären.

C a l w.

(Blaubeurer Bleiche).

Ich besorge auch heuer wieder Lächer, Faden und Garn für diese rühmlich bekannte Bleiche und werden die geehrten Auftraggeber zur Zufriedenheit bedient werden.

Die Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins welche im vergangenen Jahr auf den bedeutende-

ren Bleichen des Landes größere Partien bleichen ließ, um sich über die Leistungen genannter Etablissements aussprechen zu können, ertheilte dieser Bleichanstalt als obenangestellt nicht nur das Lob der reinen Weiße, sondern auch der guten Erhaltung der Gewebe.

Kaufmann Neuschner.

C a l w.

(Uracher Bleiche).

Ich besorge auch heuer wieder die Annahme von roher Leinwand, Fäden und Garn auf die berühmte Bleiche in Urach, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Ferdinand Kaiser
wohnhaft

bei Hrn. Doktor Müller.

L i e b e l o b e r g.

Jakob Rothfuß hat ungefähr 80 Zentner Heu und Stroh bei Ritterwirth Auer in Neubulach in seiner Scheuer zu verkaufen um baare Bezahlung.

Zum Verkaufstag ist der 15. März 1847 im Ritter Wirthshaus in Neubulach Vormittags bestimmt. Dieses Futter ist Neubulacher Gewächs bester Qualität.

Jakob Rothfuß.

C a l w.

Der Unterzeichnete hat 1 Hut, 2 Kappen, mehrere Röcke, Hosen und Westen, welche sich sämtlich für Konfirmanten eignen, um billigen Preis zu verkaufen.

Rank,
im Gutleuthaus.

M e r k l i n g e n.

Unterzeichneter verkauft:
Dinkelstroh, schöne Qualität 300 St.
Haberstroh 100 Stück. Gersten-
und Einkornstroh 100 Stück.
Bierwirth Ulmer.

H i r s a u.

Gutes Heu hat zu verkaufen
Beck Weyerle.

C a l w.

Für ein elternloses Mädchen, welche im Frühjahr 1848 confirmirt

wird, von Statur ziemlich groß und stark, bisher eine gute Erziehung genossen, und für häusliche Geschäfte viele Vortheile besitzt, wird ein Plätzchen entweder auf ein Jahr oder auf längere Zeit unter den annehmbarsten Bedingungen gesucht, und da an diesem Waisen ein Almosen gethan würde, könnte man bereits noch versichern, daß von Seiten des Mädchens, der Dank und die vollständigste Zufriedenheit zu erwarten wäre.

Näheres zu erfragen bei Ausgeber dieses Blatts.

Calw.

Der Hausverkauf des Johann Jakob Lauser findet nicht statt.

Hirsau.

15 bis 16 Zentner gutes Heu zu 1 fl. 44 kr. per Zentner ist feil. Wo? sagt

Amtsdiener Jung.

Hirsau.

Jung Christian Friedrich Quast hat ungefähr 15 Zentner Heu gutes Bergfutter zu verkaufen.

Geld auszuleihen, gegen gesetzliche Sicherheit: 60 fl. bei der Stiftspflege in Würzbach.

Calw.

(Waldsägen).

Eine neue Sendung schöner stählener gebogener **Waldsägen** empfehle ich hiemit zur gefälligen Abnahme höflich.

Jr. Müller
am Markt.

Stammheim.

Bei Unterzeichnetem ist täglich Gyps zum austreien auf die Felser zu haben, per Eri. 7 kr.

Jakob Bertsch,
Oelmüller.

Leinaich.

(Danksagung).

Für die Magdalena Rieger von hier, welche bei dem Brande in Neuweiler alle ihre Kleider verlor,

sind bis jetzt folgende milde Gaben eingegangen: von N. in L. 12 kr., von P. L. 12 kr. und von P. F. in B. 12 kr. Herzlichen Dank im Namen der Empfängerin sagt den Gebern.

Zavelstein, 8. März 1847.

E. F. Sprenger,
Stadtpfarrer.

Calw.

Im Besitz einer schönen Auswahl gestickter Chemisetten, Spitzen, ächtem Batist und leinener Sacktücher, Wels, Jakonett, Moll, schottischem Batist, Pique- und Reifröcke, einfarbige und bunte Wachsücher in $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{8}{4}$ empfehle ich solche zu geneigter Abnahme höflich.

Aug. Sprenger.

Calw.

Vorzügliehen, fetten Emmenthaler-Käs direkt aus dem Emmenthal bezogen, nebst mehreren Sorten Backstein-Käse empfiehlt zu gefälliger Abnahme bestens, und erlaubt sich, besonders auch die Herren Wirthe darauf aufmerksam zu machen.

August Schnauser
bei der untern Brücke.

Calw.

Borstpinsel zum Anstreichen in jeder beliebigen Größe billigst bei

August Schnauser
bei der untern Brücke.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Eternenwirth Schaub.

Dberhaugstätt.

Sieben gute junge Bienenstöcke sind zu verkaufen bei
Johann Georg Rentschler.

Calw.

(Danksagung).

Für die vielen Wohlthaten die meinem sel. Gatten und unserm lieben Vater Christoph Heldmaier, Wagner auf seinem Krankenlager zu Theil wurden, und für die zahl-

reiche Begleitung zur Ruhestätte, sprechen wir besonders auch den Herren Veteranen unsern verbindlichsten Dank aus.

M. Heldmaier
u. Kinder.

Calw.

Es werden zwei Teilnehmer im Alter von 12 bis 14 Jahre zu einer französischen Stunde gesucht.

Schlatterbeck,
Sprachlehrer.

Calw.

Denjenigen, der mir am Freitag den 29. Januar Abends in der Kanne aus Spaß meine Pelzkappe mitgenommen hat, fordere ich auf, den Spaß nicht mehr länger zu treiben und mir solche zurückzugeben oder ich verstehe dann keinen Spaß mehr.

Heinrich Reichmann.

Calw.

Hermann Otto Mayer in Heilbronn, alleiniger Destillateur des Heilbronner Wassers empfiehlt seine Hauptniederlage für hiesige Stadt und Umgegend bei Herrn Heinrich Reichmann und erlaubt sich zu bemerken, daß dasselbe in allen seinen Eigenschaften dem besten ächt kölnischen Wasser gleichsteht. Die elegant ausgestattete Phirole mit Gebrauchszettel versehen kostet 24 kr.

Calw.

Guten Dung hat zu verkaufen
Mezger Schnauser,
Wittwe.

Calw.

(Weilderstädter Bleiche).

Ich sammle wieder Leinwand Garn und Faden für die als vorzüglich bekannte Weilderstädter Bleiche.
Kaufmann Bock
in der Ledergasse.

Pforzheimer Naturbleiche.

Für diese anerkannt gute Bleiche besorge ich das Einsammeln der Leinwand und Garne. Der Bleichlohn ist für Leinwand glatt und ge-

bild $\frac{5}{4}$ — $\frac{7}{4}$ breit die Elle 3 fr., für Faden und Garn das Pfund 2 $\frac{1}{4}$ fr.

Die Bleichgegenstände werden sorgfältig behandelt und ohne Fracht und andere Kosten abgeliefert, auch wird jede Beschädigung vergütet.

Calw, 5. März 1847.

W. Enslin
in der Ledergasse.

Calw.
(Waaren-Empfehlung).

Ich erhalte soeben Zufendung in Bizzen, schwarzen Merino und Thibets, Orleans, Halstücher für Konfirmanten, Pique-Westen, Kravätschen, Wollmouffeline, Schlips für Herren und Damen, bitte daher um recht lebhaften Zuspruch.

Kaufmann Bock
in der Ledergasse.

Calw.

Für die Kirchheimer Bleiche übernehme ich wie bisher die Besorgung von Leinwand, Faden und Garn.

F. Georgii.

Calw.

Ich bereite seit einigen Wochen ein in großer Kälte nicht dick werdendes Löhrenöl; als Nebenprodukt erhalte ich ein doppelt raffinir-

tes nicht rauchendes Brennöl, das entgegengesetzt von Obigem bei geringer Kälte erstarrt, welches ich zu 16 fr. p. Pfund als sehr vortheilhaft für den Käufer anbiete so weit der Vorrath reicht. Weniger als 1 Pfund wird nicht abgegeben von
W. A. Delkeskamp.

Zeitung für Landleute.

In Mainz haben sich die Deutsch-katholiken ein Herz gefasst und sind zu einer Gemeinde zusammengetreten. Sie haben das Leipziger Glaubensbekenntniß angenommen.

Im Kurfürstenthum Hessen ist für die nächsten drei Monate der Betrieb aller Branntweimbrennereien obrigkeitlich eingestellt worden, was den Nahrungsbedarf für 400.000 Menschen ersparen wird.

Der Papst hat neulich einen Unfall von der Fallsucht gehabt, doch gieng er schnell vorüber. Die Nachricht von dem Tode seines Bruders hatte ihn so erschüttert, daß diese

Krankheit, die seit seiner Jugend sich verloren hatte, zurückgekehrt war. In Luzern wird in allen Kirchen seinetwillen gebetet, aber still.

Es ist eine wichtige Allianz von der Pforte, von Oesterreich, England und Frankreich geschlossen worden, um die Landenge von Suez zu durchstechen. Vor andern Allianzen hat sie das Merkwürdige, daß die Verbündeten, sich zwar allein in die Arbeiten und Kosten, aber nicht in die Vortheile theilen wollen. In diesen wollen sie ganz Europa, vorzüglich die Länder, die keine Schiffe haben, Theil nehmen lassen.

Die nordamerikanische Armee hat in Mexiko wieder einen guten Schritt vorwärts gethan. Der General Quijman hat die Stadt Victoria erobert und sich mit 6000 Mann da festgesetzt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 6. März 1847. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.			
Kernen der Scheffel	—fl.—fr.	—fl.—fr.	—fl.—fr.
neuer	28fl. 24fr.	27fl. 27fr.	26fl. 54fr.
Dinkel	—fl.—fr.	—fl.—fr.	—fl.—fr.
neuer	12fl. —fr.	11fl. 41fr.	11fl. 24fr.
Haber	—fl.—fr.	—fl.—fr.	—fl.—fr.
neuer	8fl. 50fr.	8fl. 17fr.	8fl. —fr.
Roggen das Sri.	2 fl. 40 fr.	2 fl. 56 fr.	
Gerste	2 fl. 24 fr.	2 fl. 15 fr.	
Bohnen	3 fl. 20 fr.	3 fl. 12 fr.	
Wicken	2 fl. — fr.	1 fl. 56 fr.	
Linsen	4 fl. — fr.	1 fl. — fr.	
Erbsen	4 fl. — fr.	5 fl. 48 fr.	
Aufgestellt waren:			
179 Schffl. Kernen.	18 Schffl. Dinkel.	29 Schffl. Haber.	

Eingeführt wurden:
93 Schffl. Kernen. 42 Schffl. Dinkel. 80 Schffl. Haber.
Aufgestellt blieben:
86 Schffl. Kernen. 4 Schffl. Dinkel. 50 Schffl. Haber.

Brodtaxe.
4 Pfund Kernenbrod kosten 23 fr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten 20 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen 3 $\frac{5}{8}$ Loth.

Fleischtaxe.
p. Pfund.
Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch, gutes 7 fr., geringeres fr. Kuhfleisch fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 fr. abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuld t.